

PDF-Magazin

[O]!magida | Designmagazin

Magazin für Mitglieder des Berufsverbandes
 Allianz Deutscher Designer (AGD)
 im Eigenverlag

Unsere Leistung:

Redaktion, Text, Konzeption und Gestaltung
 sowie Umsetzung (PDF mit Verlinkungen)

skdesign

Grafik- und Webdesign
 © 2011 | Sibylle Kamphuis
 und Susanne Kosub

www.skdesign-koeln.de
 Telefon 0221 880 97 50

Informationen zu Klinik und Ökonomie

DRGs in der Praxis

**Pauschalen
Punkt für Punkt**



- Endoprothetik für Nichtmediziner 4
- Prozessoptimierung 6
- European Surgical Institute 8



Freie Sicht
auf die Wirbelkörper



Dr. Oliver Meier hat bereits mehr als Hundert Fälle mit dem SKYLINE™-System operiert



X-Mesh™

Zukunftswisende Technologie zum Ersatz von erkrankten Wirbelkörpern

Portfolio und Anwendungsberichte

SKYLINE™ stabilisiert die Halswirbelsäule mit vielseitigen Implantaten und Instrumenten
Das anteriore zervikale Plattensystem SKYLINE™ ist ein Fixierungssystem, das eine rigide oder semi-rigide Fixierung sowie eine Kombination aus beiden Fixierungsphilosophien ermöglicht (Hybridsystem). Das System eignet sich zur Stabilisierung der Halswirbelsäule von C2 bis C7 mit einer uni- oder bikortikalen Schraubenfixierung an der anterioren Seite der Wirbelkörper. SKYLINE™ Platten haben ein großes Sichtfenster, durch das der Operateur eine sehr gute Sicht auf die Knochenspäne, Wirbelkörper und Endplatten hat.

Info

Merkmale:

- anteriore zervikale Platte
- variable und starre Schrauben bzw. in Kombination möglich
- gute Visualisierung
- anatomische Passform

Plattendesign:

- Dicke: 2,5 mm
- Breite: 16 mm
- Breite (Fallierung): 14 mm
- Die Platten sind lordotisch vorgebogen.
- Einzigartige Sichtfenster ermöglicht eine gute Sicht auf Knochenspäne, Wirbelkörper und Endplatten.

Indikationen
SKYLINE™ ist für die Behandlung von Traumatata, Tumoren, Deformitäten und Degenerationen vorgesehen. Die Platten sind zur Verwendung mit variablen oder starren Schrauben sowie einer Kombination aus beiden Schraubentypen (Hybrid) erhältlich.

Platten: verträglich durch Flexibilität
Die große Auswahl an Plattenlängen erstreckt sich von zwölf bis 105 Millimeter für Instrumentationen über ein bis fünf Segmente. Das niedrige Profil der Platten fördert die gute Verträglichkeit des Systems: Schlackbeschwerden und ähnlichen Nebenwirkungen wird damit wirksam vorgebeugt. Die Platten sind lordotisch vorgebogen und passen sich an die Rotationsanatomie an. Sie können mithilfe des SKYLINE™-Biegezeigers weiter gebogen werden, und zwar an den speziellen Biegezonen der Platte. Lediglich die kurzen Platten haben keine Biegezone und können daher nicht gebogen werden.

Schrauben: zahlreiche Optionen
Die starren Schrauben bieten einen Winkel von bis zu fünf Grad in der Koronarebene, während die sagittale Ausrichtung der Schrauben erhalten bleibt. Diese Flexibilität ermöglicht eine leichtere Platzierung der Schrauben, ohne die Stabilität des Konstrukts zu beeinträchtigen. Die variablen Schrauben bieten einen Winkel von bis zu 20 Grad. Das System beinhaltet selbstbohrende, selbstschneidende und extra große Schrauben sowie mehrere Bohrführungs- und Bohrlochoptionen. Bei selbstbohrenden Schrauben muss normalerweise nicht vorgebohrt werden. Die Kortikalis sollte jedoch vorab mit einem Pfriem perforiert werden, um eine gute Ausgangsposition zum Einsetzen der Schrauben zu schaffen. Die Schrauben unterscheiden sich farblich nach Art, Länge und Durchmesser. Das Skyline™ System hat Bohrer zu 12 Millimeter (blau), 14 Millimeter (gelb) und 16 Millimeter (magenta) mit feststehender Tiefe. Die Farbmarkierung am Bohrer entspricht der entsprechend markierten Schraubenlänge.

Kontrolle mit allen Sinnen
Durch den Tri-Lobe CAM LOC™-Mechanismus kann der Operateur hören, spüren und sehen, wann die Schrauben verriegelt sind. Eine sehr gute Sicht auf die Wirbelkörperendplatte und das Knochenstrahlgerüst ermöglichen die großen Fenster in den SKYLINE™-Platten. So kann der Operateur jeden seiner Arbeitsschritte klar erkennen – ein wichtiger Aspekt, um ein hohes Maß an Sicherheit zu gewährleisten. Das Instrumentarium ist übersichtlich und leicht zu handhaben. Intraoperativ wird die Ausrichtung der Platte und der Schrauben röntgenologisch bestätigt.

Interview mit Chefarzt Dr. Oliver Meier
Zentrum für Wirbelkolumenchirurgie an der Werner-Wickel-Klinik, Bad Wildungen-Reinhardshausen.

Herr Dr. Meier, Sie haben bereits mehr als 100 Fälle mit dem System SKYLINE™ operiert. Was unterscheidet das System von vergleichbaren Produkten?
Das System zeichnet sich aus durch seinen Low-Profil-Charakter, durch einfache Handhabung des Instrumentariums, winkeltaktile Schrauben- und Plattenverbindungen sowie durch gute Eigenschaften im Interface-Bereich (Platte-Wirbelkörperverbindung).

Wo liegen darüber hinaus die Vorteile?
Insbesondere die praktische Handhabung und der Low-Profil-Charakter der Platte sind hervorzuheben.

Was war für Sie ausschlaggebend, SKYLINE™ anderen Systemen vorzuziehen?
Entscheidend war das Low-Profil-Schrauben-Plattensystem mit winkeltaktilem Charakter und die leichte Handhabung.

Für welche Patienten ist das System geeignet?
Die vertebrale Plattenosteosynthese mit SKYLINE™ im winkeltaktilem Modus ist geeignet für die Versorgung zervikaler mono-, bi- und multisegmentaler Instabilitäten und Rekonstruktionen ventraler Säuleninstabilitäten bei Trauma, Tumor und Infektion sowie für Dekompressionen bei zervikaler Spinalmyelopathie. Das System ist ein- bis multisegmental und bei segmentaler Schraubenbesetzung als allseitige Osteosynthese von ventral einsetzbar. Bei mehr als zwei Säuleninstabilitäten oder auch bei mehr als 2-Level-Korpekotomie sowie bei ausgeprägter Instabilität der 1-Level-Korpekotomie ist die dorsale Augmentierung und eine dorsal instrumentierte Spondylodese zusätzlich angezeigt.

Welche Erfahrungen/Kenntnisse sollte der Operateur mitbringen?
Bei der Anwendung der SKYLINE™-Platte sollte der Operateur Erfahrung mit der ventralen Halswirbelkolumenchirurgie haben. Die Platte ist jedoch einfach zu gesteuert und kann auch für Einsteiger in diesem Bereich empfohlen werden.

Das X-Mesh™ Expandable Cage-System ist eine zukunftsweisende Technologie zum Ersatz von erkrankten Wirbelkörpern und bietet den nötigen Support für anteriore Rekonstruktionseingriffe an der thorakolumbalen Wirbelsäule (Th1-L5).

Das X-Mesh™ Expandable Cage-System bietet eine umfangreiche Auswahl an Implantaten mit einer Vielzahl an Cage-Optionen in unterschiedlichen Höhen und Footprints. Das System bietet zwei spezielle Implantatportfolios für den anterolateralen und direkten anterioren Zugang. Zum modularen X-Mesh™ Expandable Cage-System gehört zudem ein Instrumentarium, das leicht zu handhaben ist.

Der X-Mesh™ Expandable Cage hat ein offenes Design, um den knöchernen Einwuchs zu fördern. Jeder Cage ist mit angrenzten, korrenen Endplatten mit Dornen vormontiert, die eine ideale Plattform bieten und eine Migration des Cages verhindern. Die Endplattenränder sind 2,5 mm hoch. Der Cage hat seitlich zudem Schlitze und große Fenster zum Anlagern von Knochenbänken nach dem Aufspannen des Cages in situ.



Corporate Publishing

future dimensions | Kundenmagazin

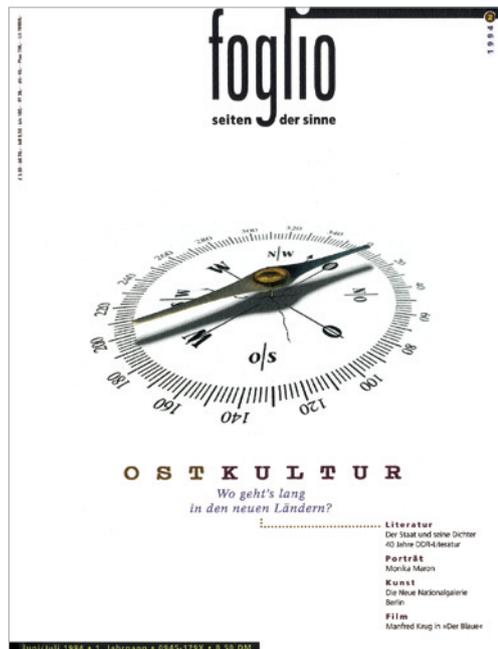
Kunde: DePuy
Verlag: Biermann Verlag

Unsere Leistung:
Art Direction, Layout, Illustration,
und Reinzeichnung

skdesign

Grafik- und Webdesign
© 2011 | Sibylle Kamphuis
und Susanne Kosub

www.skdesign-koeln.de
Telefon 0221 880 97 50



Zeitschriften

Foglio | Literaturmagazin

Kunde: Hopmann Verlag

Unsere Leistung:

Logo-Entwicklung, Gestaltungs-
konzeption, Gestaltung und
Umsetzung

skdesign

Grafik- und Webdesign
© 2011 | Sibylle Kamphuis
und Susanne Kosub

www.skdesign-koeln.de
Telefon 0221 880 97 50

